

Franz Wilhelm I. Graf von Hohenems erhält durch Vermittlung und Bürgschaft der ehemaligen und amtierenden Landammänner und der Gemeinden seiner Grafschaft Vaduz und Herrschaft Schellenberg vom Alt-Stadtammann Mathäus Gasser von Feldkirch ein Darlehen von 4'000 Gulden und setzt dafür seine herrschaftlichen Einkünfte zu Unterpfand.

Or. (A), GA S U25 – Pg. 34,8 / 16 cm – Plica 1,8 cm – Siegel von Franz Wilhelm I. Graf von Hohenems in Holzkapsel anhängend – Siegelbeschreibung und Abbildung siehe: Liesching / Vogt, Siegel. In: JBL 85 (1985) Nr. 28, S. 78f. – Rückvermerk: Schadloßhaltung gegen landt aman, gericht und ganzen gemeinden der Graff- und Herrschafften Vaduz und Schellenberg per 4'000 gulden. De Dato Georgi anno 1655 (folgt ein Schreiberzeichen). N°3.

Regest: Schädler, Regesten Gemeindecarchive / Alpgenossenschaften. In: JBL 8 (1908) Nr. 115, S. 129.

l¹ ‡ Jch^a **Francisc Wilhelm** graff zue **Hochen Embs**¹, **Gallara**² und **Vaduz**, herr zue **Schellenberg**, der churfürstlichen durchlaucht in **Bayern** und ertz- ‡ l² fürstlichen durchlaucht zue **Österreich** cämerer, bekennen öffentlich für unß, unßere erben und nochkhommen und thuend khundt allermenigelig mit dem brieff, demnach unßere l³ liebe, getrewe underthonen, die new und alte landt amänner, die gericht und ganze gemainden unserer beeden **Graff- und Herrschafften Vaduz und Schellenberg** auf unser l⁴ beschehen gnediges ansynnen und begehren von dem edlen, vesten und weisen herrn **Matheo Gasser**, alten statt aman zue **Veldtkirch**³, viertaußent gulden der statt **Veldt-** l⁵ **kirch**³ und reichs wehrung, vermög ainer underm dato Georgi diß lauffenden sechzechenhundert fünff und fünffzigisten jahrs aufgerichteten obligation, an lechens weiß l⁶ aufgenommen, welliche suma der viertausent gulden capital wir von unnsern lieben, getrewen, denen new unnd alten landt amänern, gericht und ganzen gemainden l⁷ unnserer **Graff- und Herrschafften Vaduz und Schellenberg** an heüt zü endt beschribnem dato jnn obberierter gueter der statt **Veldtkirch**³ und reichs wehrung also paar l⁸ eingenommen und empfangen, auch jn unsern scheinbaren⁴ nuzen angelegt unnd verwendet haben. Daß wir hierauff jnn crafft diß brieffs unuß ver- l⁹ obligiern⁵ und versprechen, mehr genandte new und alte landt amäner, gericht und ganze gemainden der **Graff- und Herrschafften Vaduz und Schellenberg** gegen l¹⁰ ermelten herrn statt aman **Matheo Gasser**, seinen erben und nachkhommen, nit allein umb daß hauptgueth⁶, sondern auch der jährlichen verfallenden jntereße⁷ halber (welliche sie l¹¹ auß unsern Georgi schniz⁸ in behalten und wür solliche jhnen hiemit über lassen unnd auch nach abkhündung der obligation daß capital der viertausent gulden auß l¹² unnsern aigen einkommen widerumben bezallt und guethgethan werden sollen) gänzlichen ohne allen jhren abgang, costen unnd schaden jnn allweg schadloß zü halten, l¹³ alleß bey einsatz und verpfandung unnserer jährlichen **Vaduz-** unnd **Schellenbergischen** gefäll⁹ unnd einkommen, sovill hierzü vonnöthen sein würdet nach schadloß haltungs l¹⁴ recht unnd

gewonheit, getrewlich unnd ungevorlich. Und dessen zue wahrem, vesten urkhundt haben wür unß aigenhändig unterschriben und unsern angeborn gräfliches l¹⁵ jnnsigell hieran henkhen lassen. So geben auf unserem schloß **Vaduz** an St. Georgen deß hailligen ritters tag jm sechzechenhundert fünffzich fünff jahr.

Franz Willhelm^{b1} manu propria.

^a Initiale über 2 Zeilen (3,5 cm) – ^{b-b} Unterschrift (links, unter der Plica).

¹ Franz Wilhelm I. Graf von Hohenems: 1627-1662 – ² Gallara: Die Grafschaft Gallara (Gallarate) bei Mailand wurde 1578 von König Philipp II. von Spanien an Jakob Hannibal I. Graf von Hohenems verliehen, vgl. Bergmann Hohenems S. 24; Köbler, Hist. Lexikon S. 165 – ³ Feldkirch: Vorarlberg (A) – ⁴ «schinbar»: sichtbar, augenscheinlich, offenkundig, deutlich, vgl. Id. Bd. VIII, Sp. 815 – ⁵ obligieren: verpflichten – ⁶ «Hauptguet»: Kapital, im Gegensatz zum Zinse, vgl. Id. Bd. II, Sp. 548 – ⁷ Interesse: Zins – ⁸ «schnitz»: Steuer, die auf die Haushaltung oder das Vermögen gelegt wird, auf die Bürger verlegte (Landes-, Gemeinde-) Steuer, vgl. Id. Bd. IX, Sp. 1354; 1410 und Bd. II, Sp. 267 – ⁹ «Gefäll»: Einkünfte, Abgaben, vgl. Id. Bd. I, Sp. 745.